

# DIE SCHÖNE SCHWÄBIN

Wo andere Hersteller zwei Chassis verbauen, verwendet Nubert gleich drei. Dieser Kompaktlautsprecher ist fast eine ausgewachsene Standbox, zudem nicht leicht. Sie klingt deutlich über ihrer Preisklasse.

■ Von Andreas Günther

**W**as für eine Wuchtbrumme. Schon beim Auspacken wurde uns klar, dass dieser Lautsprecher gängige Grenzregionen sprengen würde. Sein Gewicht liegt bei 16 Kilo pro Stück, das ist stattlich und überaus erwachsen. Damit ist die nuVero 60 der schwerste und größte Lautsprecher in diesem Testfeld. Doch das Gewicht allein sagt nichts über das Klangpotenzial aus.

Nubert schickte seinen Edellautsprecher mit einer feinen Drei-Wege-Bestückung in unseren Hörraum. Auch dies eine Ausnahmequalität im Testfeld. In der Tiefe waltet eine 18-cm-Membran aus einem Glasfaser-Sandwich-Mix. Der Vorteil: Sie kann sich umfassend auf den Bass konzentrieren und muss nicht zusätzlich die Mitten bedenken. Weshalb der Hub stattlich ausfällt. Ab 400 Hertz geht es hinauf zum Mitteltöner, der wiederum durch seine Bauweise verblüfft. Das ist kein gewöhnliches Chassis, sondern eigentlich eine Art Biegewellenwandler mit einer 50 mm großen Flachmembran. Ab 2,2 Kilohertz springt der Hochtöner an. Hier setzt Nubert auf eine 25-mm-Seidenkalotte.

Interessant ist auch der Blick auf die Rückseite: Zwischen den Klemmen des Anschluss terminals hat Nubert drei Kippschalter eingelassen – jede Mem-

bran kann somit individuell konfiguriert werden. Neben der „Neutral“-Einstellung ist es zum Beispiel möglich, den Bass abtensen oder die Höhen anzuheben. Das kann individuelle Vorlieben bedienen oder Sachzwänge – sollte die Box etwa zu wandnah stehen, ergibt ein schlanker Bass durchaus Sinn. Für unseren Test haben wir die nuVero 60 auf Ständern positioniert und alle Chassis in „neutral“ laufen lassen.

Zum Lauschen legten wir das neue Album von Neil Young auf: „The Visitor“. Das ist nicht nur eine Meisterarbeit der Musiker, sondern auch der Tontechniker. An der nuVero 60 durften wir uns über einen wirklich tiefen, konturenstarken Bass freuen. Das nahm fast schon die Dimension einer Standbox an. Dazu eine hohe Abbildungsschärfe: Singstimme, Mundharmonika und Gitarrensaiten stellte die nuVero 60 zum Greifen nah aus.

Es folgte die Kür und die ganz große Oper: Mitte der 60er-Jahre haben die Tontechniker der Decca Strausens „Elektra“ eingefangen – es wurde eine der eindrucksvollsten Opernaufnahmen überhaupt. Nun zu haben in 24 Bit und 96



Kilohertz. Im Studio stellten die Produzenten eine künstliche Klangbühne nach – die Sänger bewegten sich, nicht wie heute die Mikrofonregler. Die Nubert nuVero 60 machte daraus von der ersten Minute an ein wunderbares Musikdrama. Das war prächtig im Panorama und wuchtig in der Orchestrierung, es war das ganz große Klangerlebnis.



## AUGEN- UND OHRENMERK:

Zwischen die Lautsprecherklemmen hat Nubert drei Schalter für die Feinjustage der Chassis eingelassen. So kann man Bass und Höhen nach Gusto anpassen.



### RAUM UND AUFSTELLUNG



Wandnah oder frei aufstellen, Brillanz durch Anwinkeln zum Hörer regeln, Akustik neutral, Hörabstand ab 2,5 m.

Die Aufschlüsselung der Symbole finden Sie auf Seite 86.

### HOCHGEWACHSEN:

Die nuVero 60 ist ein kompletter Dreiwegler und damit eine Ausnahme in unserem Testfeld. Hochinteressant ist der Mitteltöner mit seiner Flachmembran.

### STECKBRIEF

**AUDIO** 03/18  
EMPFEHLUNG  
PREIS/LEISTUNG

<b>NUBERT</b>	
NUVERO 60	
Vertrieb	Nubert electronic GmbH Tel. 0800 6823780
www.	nubert.de
Listenpreis	1570 Euro
Garanzzeit	5 Jahre
Maße B x H x T	20 x 47 x 35,5 cm
Gewicht	16 kg
Furnier/Folie/Lack	• / - / •
Farben	Schwarz, Weiß, Goldbraun
Arbeitsprinzipien	Drei Wege, Bassreflex
Raumanpassung	-
Besonderheiten	Bi-Wiring-Terminal

### AUDIOGRAMM

**AUDIO** 03/2018

+ edel geschlossenes Klangbild, anspringend im Timing

Neutralität (2x)	88	<div style="width: 88%;"></div>
Detailtreue (2x)	86	<div style="width: 86%;"></div>
Ortbarkeit	86	<div style="width: 86%;"></div>
Räumlichkeit	86	<div style="width: 86%;"></div>
Feindynamik	86	<div style="width: 86%;"></div>
Maximalpegel	85	<div style="width: 85%;"></div>
Bassqualität	85	<div style="width: 85%;"></div>
Basstiefe	84	<div style="width: 84%;"></div>
Verarbeitung	überragend	

**AUDIO KLANGURTEIL** **86 PUNKTE**  
**PREIS/LEISTUNG** **ÜBERRAGEND**

### FAZIT



**Andreas Günther**  
AUDIO-Mitarbeiter

Nubert kann die verlockenden Preise stricken. Was daran liegt, dass die Schwaben sich auf den Direktvertrieb spezialisiert haben – es gibt keinen Vertrieb, keinen Händler dazwischen. Als Kunde darf man sich also freuen. Wie hier. Die nuVero 60 ist ein überaus guter Lautsprecher für kleines Geld, äußerlich wie klanglich wunderbar erwachsen. Für uns klar der Preis-Leistungs-Sieger.

Straussens „Elektra“ erschien prächtig im Panorama und wuchtig in der Orchestrierung, es war das ganz große Klangerlebnis

### MESSLABOR

Im Präsenzbereich musiziert die nuVero 60 etwas zurückhaltend, ansonsten sind die Frequenzgänge frei von Welligkeiten, auch unter verschiedenen Winkeln. Mit 35 Hz untere Grenzfrequenz liefert die Nubert sogar etwas Tiefbass, allerdings auf Kosten der Pegelfestigkeit (96 dB) und des Wirkungsgrads: Der ideale nuVero-Verstärker sollte die **AUDIO-Kennzahl 76** oder mehr bieten bzw. 100 Watt an 4 Ohm liefern.

